

Matthäus 3	
<p>Johannes der Täufer – Jesu Wegbereiter</p> <p>1 In jener Zeit trat Johannes der Täufer in der Wüste von Judäa auf und verkündete:</p> <p>2 »Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.«</p>	<p>„Umkehren“ ist die ANTWORT, die wir Gott geben, weil er uns mit seiner GNADE begegnet und uns mit seinem GEIST beschenkt.</p>
<p>3 Johannes war der, von dem der Prophet Jesaja sagt: »Hört, eine Stimme ruft in der Wüste: ›Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet seine Pfade!« (Jesaja 40,3)</p>	<p>Auch hier zeigt Matthäus wieder, wie sich das erfüllt hat, was die Propheten vorhergesagt haben.</p>
<p>4 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaar und um seine Hüften einen Ledergürtel; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung.</p>	<p>Johannes war anscheinend ein wilder Typ. Er lebte in der Wüste und ernährte sich von dem, was er dort vorfand. Hier müssen wir immer wachsam sein. Gott ist oft mit Menschen, von denen wir das nicht erwarten. Gott bewegt sich nicht bei den Priestern und Schriftgelehrten im Tempel in Jerusalem. Gott ist mit diesem wilden Mann in der Wüste.</p> <p>Und das kann heute genauso sein. Dann bewegt sich Gott nicht in den Kirchen bei den Pastoren und Priestern sondern irgendwo in der Welt, wo wir es nicht erwarten.</p> <p>Als JESUS auferstanden ist, kommen an dem Morgen Frauen zum Grab, um den Leichnam von JESUS zu salben. Aber da ist der Stein von dem Grab weggerollt und Engel sind dort und dann heißt es:</p> <p><i>Lk.24,5 Die Frauen erschrakten und wagten nicht aufzublicken. Doch die beiden Männer sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden.</i></p> <p>Und diese Frage können wir auf uns übertragen: Wir dürfen JESUS, den Lebendigen nicht bei den Toten suchen. Wir müssen immer sehen, wo sich der HEILIGE GEIST bewegt. Und das ist manchmal sehr ungewöhnlich.</p>

Bibeltexte der Neuen Genfer Übersetzung - Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. Bibeltexte der Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen. Erklärungen: Uwe Peters, copyright 2023 newfast GmbH Düsseldorf. All rights reserved.

Matthäus 3	
	<p>JESUS hat über das Wirken des HEILIGEN GEISTES gesagt:</p> <p><i>Joh 3,8 Der Wind weht, wo er will. Du hörst zwar sein Rauschen, aber woher er kommt und wohin er geht, weißt du nicht. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.«</i></p>
<p><i>5 Die Einwohner Jerusalems sowie die Bevölkerung von ganz Judäa und von der gesamten Jordangegend gingen zu ihm in die Wüste;</i></p> <p><i>6 sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.</i></p>	<p>Die Menschen in Jerusalem merken scheinbar, dass Gott sich bei Johannes in der Wüste bewegt. Sie gehen zu ihm in die Wüste.</p> <p>Das muss eine Art Erweckungsbewegung gewesen sein. Die Taufe kann eine Modeerscheinung sein. Aber wenn man seine Sünden bekennt, dann wirkt Gott an den Herzen. Sünden bekennt man nicht einfach so. Das ist einem normalerweise unangenehm. Und wenn das geschieht, dann wirkt Gott.</p>
<p><i>7 Es kamen auch viele Pharisäer und Sadduzäer zu Johannes, um sich taufen zu lassen. Zu ihnen sagte er: »Ihr Schlangenbrut! Wer hat euch auf den Gedanken gebracht, ihr könntet dem kommenden Gericht entgehen?</i></p> <p><i>8 Bringt Frucht, die zeigt, dass es euch mit der Umkehr ernst ist,</i></p> <p><i>9 und meint nicht, ihr könntet euch darauf berufen, dass ihr Abraham zum Vater habt. Ich sage euch: Gott kann Abraham aus diesen Steinen hier Kinder erwecken.</i></p>	<p>Johannes war nicht zimperlich. Und er hat die damaligen geistlichen Leiter knallhart darauf hingewiesen, dass auch sie umkehren müssen. Und er zeigt hier auch, dass die Abstammung von Abraham, also ihr Stammbaum, am Ende nicht zählt.</p> <p>Am Ende ist es entscheidend, was der HEILIGE GEIST Gottes in uns bewirkt. Das bedeutet „Frucht bringen“. JESUS hat gesagt:</p> <p><i>Joh. 15,5 Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wenn jemand in mir bleibt und ich in ihm bleibe, trägt er reiche Frucht; ohne mich könnt ihr nichts tun.</i></p> <p>Die Frucht, entsteht aus unserer Liebesbeziehung zu JESUS. In JESUS bleiben bedeutet, in seiner Liebe zu bleiben:</p>

Matthäus 3	
	<p>1. Joh.4,16 Und noch etwas gibt uns die Gewissheit, mit Gott verbunden zu sein: Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt, und haben dieser Liebe unser ganzes Vertrauen geschenkt. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott lebt in ihm.</p>
<p>10 Die Axt ist schon an die Wurzel der Bäume gelegt, und jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.</p>	<p>Das ist ein Bild für das Endgericht.</p> <p>Frucht bringen heißt, dass wir das tun, was der HEILIGE GEIST in uns und mit uns tun will. Es bedeutet, dass unsere ANTWORT auf die GNADE und den GEIST immer lautet: Dein Reich komme und Dein Wille geschehe.</p> <p>Frucht bringen bedeutet, dass wir tun, was der HEILIGE GEIST uns sagt.</p> <p>Frucht bringen bedeutet, dass unser Wesen so umgestaltet wird, dass wir Christus immer ähnlicher werden.</p> <p>Röm 8,29 Schon vor aller Zeit hat Gott die Entscheidung getroffen, dass sie ihm gehören sollen. Darum hat er auch von Anfang an vorgesehen, dass ihr ganzes Wesen so umgestaltet wird, dass sie seinem Sohn gleich sind. Er ist das Bild, dem sie ähnlich werden sollen, denn er soll der Erstgeborene unter vielen Brüdern sein.</p> <p>2Kor 3,18 Ja, wir alle sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn. Wir sehen sie wie in einem Spiegel, und indem wir das Ebenbild des Herrn anschauen, wird unser ganzes Wesen so umgestaltet, dass wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen. Diese Umgestaltung ist das Werk des Herrn; sie ist das Werk seines Geistes.</p>

Matthäus 3	
	<p>Diese Umgestaltung unseres Wesen hatte Gott bereits vor langer Zeit durch die Propheten Hesekiel und Jeremia vorhergesagt:</p> <p><i>Jer.31,33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich lege mein Gesetz in ihr Inneres und werde es auf ihr Herz schreiben.</i></p> <p><i>Hes.36,26 Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. 27 Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut.</i></p>
<p><i>11 Ich taufe euch mit Wasser als Bestätigung für eure Umkehr.</i></p> <p><i>Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich; ich bin es nicht einmal wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.</i></p> <p><i>12 Er hat die Worfchaufel in der Hand und wird damit die Spreu vom Weizen trennen. Den Weizen wird er in die Scheune bringen, die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.«</i></p>	<p>Hier ist eine Definition der Taufe: Sie ist eine Bestätigung unserer Umkehr, unserer ANTWORT auf die GNADE und den GEIST.</p> <p>Feuer ist ein Zeichen der Gegenwart Gottes</p> <p>Als Gott dem Volk ISRAEL seine Gebote gibt, kommt er im Feuer vom Himmel auf den Berg herab.</p> <p><i>2.Mos 19,16 Und es geschah am dritten Tag, als es Morgen wurde, da brachen Donner und Blitze los, und eine schwere Wolke (lagerte) auf dem Berg, und ein sehr starker Hörnerschall (ertönte), sodass das ganze Volk, das im Lager war, bebte. 17 Mose aber führte das Volk aus dem Lager hinaus, Gott entgegen, und sie stellten sich am Fuß des Berges auf. 18 Und der ganze Berg Sinai rauchte, weil der HERR im Feuer auf ihn herabkam. Und sein Rauch stieg auf wie der Rauch eines Schmelzofens, und der ganze Berg erbebte heftig. 19 Und der Hörnerschall wurde immer stärker. Mose redete, und Gott antwortete ihm mit einer (lauten) Stimme.</i></p>

Bibeltexte der Neuen Genfer Übersetzung - Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. Bibeltexte der Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen. Erklärungen: Uwe Peters, copyright 2023 newfast GmbH Düsseldorf. All rights reserved.

Matthäus 3

Nachdem Mose das Zelt der Begegnung nach den Anweisungen Gottes gebaut hatte, kam die Herrlichkeit Gottes vom Himmel und erfüllte dieses Zelt. Gott wohnte dort in dem Allerheiligsten. Das äußere Zeichen dafür war eine Wolke, die über dem Zelt stand und die jeder auch aus der Ferne sehen konnte. Nachts war ein Feuer in dieser Wolke.

*2 Mos 40,34 Da bedeckte die Wolke das Zelt der Begegnung, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung. 35 Und Mose konnte nicht in das Zelt der Begegnung hineingehen; denn die Wolke hatte sich darauf niedergelassen, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung. 36 Sooft sich die Wolke von der Wohnung erhob, brachen die Söhne Israel auf, auf all ihren Wanderungen. 37 Wenn sich aber die Wolke nicht erhob, dann brachen sie nicht auf bis zu dem Tag, an dem sie sich erhob. 38 Denn die Wolke des HERRN war bei Tag auf der Wohnung, und **bei Nacht war ein Feuer in der Wolke** vor den Augen des ganzen Hauses Israel, solange sie auf der Wanderung waren.*

Als am Pfingstfest der HEILIGE GEIST auf die Jünger ausgegossen wurde, da erschienen Flammen über Ihren Köpfen.

*Apg 2,1 Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. 2 Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. 3 **Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden Einzelnen von ihnen.** 4 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen*

Hier können wir sehen, dass Gott seit Pfingsten nicht mehr in einem Zelt oder einem Tempel wohnt, sondern in den Menschen, die seinen GEIST empfangen haben. Wie

Matthäus 3

bei dem Zelt damals ist auch hier das Zeichen der Gegenwart Gottes, ein Feuer, eine Flamme, die über den Köpfen der Jünger erscheint. Und in ISRAEL wußte man: Da, wo das Feuer über etwas schwebt, da wohnt die Herrlichkeit Gottes.

Das Feuer Gottes verzehrte Opfer

Die Bibel berichtet, dass das Feuer Gottes Opfer verzehrte, die ihm gebracht wurden.

*3. Mos 9,23 Und Mose und Aaron gingen hinein in das Zelt der Begegnung. Und als sie herauskamen, segneten sie das Volk. Da erschien die Herrlichkeit des HERRN dem ganzen Volk. 24 **Und Feuer ging vom HERRN aus und verzehrte auf dem Altar das Brandopfer und die Fettstücke.** Als das ganze Volk es sah, da jauchzten sie und fielen auf ihr Angesicht.*

*1. Kön 18,36 Und es geschah (zur Zeit), da man das Speisopfer opfert, da trat der Prophet Elia herzu und sprach: HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels! Heute soll man erkennen, dass du Gott in Israel bist und ich dein Knecht und dass ich nach deinem Wort das alles getan habe. 37 Antworte mir, HERR, antworte mir, damit dieses Volk erkennt, dass du, HERR, der (wahre) Gott bist und dass du selbst ihr Herz wieder zurückgewandt hast! 38 **Da fiel Feuer vom HERRN herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz und die Steine und die Erde; und das Wasser, das im Graben war, leckte es auf.** 39 Als das ganze Volk das sah, da fielen sie auf ihr Angesicht und sagten: Der HERR, er ist Gott! Der HERR, er ist Gott!*

Das Feuer Gottes kann Menschen töten

Das Feuer Gottes war und ist auch ein Instrument für Gottes Gericht an Menschen, die sich gegen ihn wenden und seine Anweisungen mißachten.

Matthäus 3

3 Mos 10,1 Und die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen jeder sein Feuerbecken und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer vor dem HERRN dar, das er ihnen nicht geboten hatte. **2 Da ging Feuer vom HERRN aus und verzehrte sie. Und sie starben vor dem HERRN.** 3 Und Mose sagte zu Aaron: Dies ist es, was der HERR geredet hat: Bei denen, die mir nahen, will ich geheiligt und vor dem ganzen Volk will ich verherrlicht werden. Und Aaron schwieg.

Der Prophet Elia hatte die Vollmacht, Feuer vom Himmel fallen zu lassen.

2.Kön 1,12 Aber Elia antwortete und redete zu ihnen: Wenn ich ein Mann Gottes bin, so fahre Feuer vom Himmel herab und fresse dich und deine fünfzig (Mann)! **Da fuhr Feuer Gottes vom Himmel herab und fraß ihn und seine fünfzig (Mann).**

JESUS hat das strikt abgelehnt

Lk.9,51 Als die Zeit gekommen war, in der Jesus die Erde verlassen und in den Himmel zurückkehren sollte, machte er sich entschlossen auf den Weg nach Jerusalem. 52 Er schickte Boten voraus; diese kamen in ein Dorf in Samarien und wollten dort eine Unterkunft für ihn besorgen. 53 Aber weil er auf dem Weg nach Jerusalem war, wollte man ihn nicht aufnehmen. 54 Als seine Jünger Jakobus und Johannes das hörten, sagten sie: »**Herr, sollen wir befehlen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie vernichtet?**« **55 Da wandte sich Jesus zu ihnen um und wies sie streng zurecht.** 56 Sie übernachteten dann in einem anderen Dorf.

Hier sehen wir, dass mit JESUS die Zeit der GNADE und die Zeit der Rettung kam. JESUS hat gesagt:

Matthäus 3

Joh.3,17 Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten.

JESUS kam, um die Menschen dieser Welt vor dem Gericht Gottes zu retten. Das war seine Mission und das ist unsere Mission heute.

Am Ende der Zeit, wenn JESUS wiederkommt, werden die, die JESUS nicht haben, gerichtet. Aber bis dahin, kann jeder Mensch gerettet werden.

JESUS tauft uns mit Feuer

Das Feuer, mit dem JESUS uns tauft, vernichtet uns nicht. Es ist kein Gericht.

Es ist das Feuer seiner Gegenwart in unserem Leben.

Paulus sagt:

1Kor 6,19 Habt ihr denn vergessen, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Der Geist, den Gott euch gegeben hat, wohnt in euch, und ihr gehört nicht mehr euch selbst.

Es ist das Feuer, das uns reinigt.

Es trennt in uns die Spreu vom Weizen. Der Weizen ist ein Bild für die Frucht, die wir bringen, also das Gute, das aus unserem Leben hervorkommt. Diese Frucht wird durch das Feuer Gottes in uns gereinigt.

Das Feuer ist das, was uns JESUS immer ähnlicher macht, das uns verwandelt und uns umgestaltet in sein Bild. Es ist das Feuer, das uns rein macht und untadelig.

Es ist auch das Feuer, das in unseren Herzen für JESUS brennt.

Es ist das Feuer unserer leidenschaftlichen Liebe zu ihm. JESUS hat gesagt:

Matthäus 3	
	<p><i>Lk 12,49 »Ich bin gekommen, um auf der Erde ein Feuer anzuzünden; ich wünschte, es würde schon brennen!</i></p> <p>Als er mit den Jüngern aus Emmaus gesprochen hatte, sagen diese im Nachhinein:</p> <p><i>Lk.24,32 »War uns nicht zumute, als würde ein Feuer in unserem Herzen brennen, während er unterwegs mit uns sprach und uns das Verständnis für die Schrift öffnete?«, sagten sie zueinander.</i></p> <p>Das ist das Feuer mit dem JESUS uns taufen will. Unsere Herzen sollen leidenschaftlich für ihn und seine Sache brennen. Das ist das Feuer, mit dem er uns tauft.</p>
<p>Die Taufe Jesu</p> <p><i>13 Auch Jesus kam aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. 14 Johannes wehrte sich entschieden dagegen: »Ich hätte es nötig, mich von dir taufen zu lassen, und du kommst zu mir?«</i></p> <p><i>15 Aber Jesus gab ihm zur Antwort: »Lass es für diesmal geschehen! Es ist richtig so, denn wir sollen alles erfüllen, was Gottes Gerechtigkeit fordert.« Da willigte Johannes ein.</i></p> <p><i>16 In dem Augenblick, als Jesus nach seiner Taufe aus dem Wasser stieg, öffnete sich über ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.</i></p> <p><i>17 Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: »Dies ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich Freude.«</i></p>	<p>JESUS der Sohn Gottes</p> <p>Gott hat mehrmals mit einer Stimme, die vom Himmel kam bestätigt, dass JESUS der Sohn Gottes ist. Es geschieht hier zum ersten mal bei seiner Taufe. Es geschieht nochmal, als JESUS mit einigen Jüngern auf einem Berg ist.</p> <p><i>Matthäus 17,5 Während er noch redete, kam plötzlich eine leuchtend helle Wolke und warf ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke sprach eine Stimme: »Dies ist mein geliebter Sohn. An ihm habe ich Freude, und auf ihn sollt ihr hören!«</i></p> <p>Bei der Geburt von JESUS sprechen die Engel zu den Hirten auf dem Feld und erklären ihnen, wer JESUS ist, der gerade geboren wurde:</p> <p><i>Lk. 2,11 Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr.</i></p>

Matthäus 3

Sogar die Dämonen wussten, dass JESUS der Sohn Gottes ist und haben es öffentlich bekannt.

Mk 3,11 Und wenn die von bösen Geistern Besessenen ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder und riefen: »Du bist der Sohn Gottes!«

Lk 4,41 Von vielen fuhren auch Dämonen aus; diese schrien: »Du bist der Sohn Gottes!« Aber Jesus trat ihnen mit Nachdruck entgegen und verbot ihnen zu reden; denn sie wussten, dass er der Messias war.

Und wegen dieser Aussage wurde JESUS später zum Tode verurteilt. Die damaligen geistlichen Leiter waren geistlich so blind, dass nicht erkennen konnten, dass JESUS der Sohn Gottes ist.

Mt. 26, 63 Aber Jesus schwieg. Da sagte der Hohepriester zu ihm: »Ich nehme dich vor dem lebendigen Gott unter Eid. Sag uns: Bist du der Messias, der Sohn Gottes?« – 64 »Du selbst hast es ausgesprochen«, erwiderte Jesus. »Und ich sage euch: Von jetzt an werdet ihr den Menschensohn an der rechten Seite des Allmächtigen sitzen sehen, und ihr werdet sehen, wie er auf den Wolken des Himmels kommt.« 65 Da zerriss der Hohepriester vor Empörung sein Gewand und rief: »Das ist Gotteslästerung! Wozu brauchen wir noch Zeugen? Ihr habt ja selbst gehört, wie er Gott gelästert hat. 66 Was ist eure Meinung?« – »Er muss sterben!«, antworteten sie.